

# CMDG



## MISSION

Die 8 zeitlich festgelegten und messbaren Millennium Entwicklungsziele (MDGs) der UNO bieten eine historische Chance für den Kampf gegen Armut und soziale Ungleichheit. Durch die Anstrengungen vieler Organisationen zur Erreichung der MDGs sind Fortschritte erzielt worden. Trotzdem steht die internationale Gemeinschaft noch immer vor riesigen Herausforderungen. Die Gründungsmitglieder des Centre for the Millennium Development Goals (CMDG) teilen die Überzeugung, dass es unsere moralische Verpflichtung ist, sich für das Erreichen der MDGs einzusetzen, und dass jeder Einzelne dazu beitragen kann.

## VISION

Die MDGs können erreicht werden, wenn die Regierungen, NGOs, andere Organisationen und die Zivilbevölkerung sich mit vereinten Kräften dafür einsetzen. Das CMDG stellt ein Verbindungsglied zwischen diesen Institutionen dar und baut Brücken, damit Synergien entstehen und gemeinsam mehr bewegt werden kann. Unsere Vision beinhaltet, dass die Schweiz eine Vorreiterrolle im Einsatz für die MDGs einnimmt und einen wesentlichen Beitrag zu deren Erreichung beiträgt.

## ZIELE DES CMDG

Das übergeordnete Ziel des CMDG ist die Erreichung der MDGs. Durch eine professionelle Kommunikation steigert das CMDG den Bekanntheitsgrad der MDGs, es sensibilisiert jeden Einzelnen für die MDG-Arbeit der Entwicklungshilfeorganisationen und regt zum Handeln an. Des Weiteren bietet es ein Forum für den Austausch aller Organisationen, die an den MDGs arbeiten und fördert den aktiven Dialog miteinander.

## KERNBOTSCHAFTEN

Im Zentrum der Kommunikationsarbeit des CMDG sowie seiner Funktion als Dialog-Forum stehen drei Kernbotschaften: 1) Die MDGs sind die entscheidenden Ziele auf dem Weg, Millionen von Kindern, Frauen und Männern aus Not und Armut zu befreien. 2) Es wurden bereits positive Entwicklungen und Fortschritte bei einzelnen MDGs erzielt. Diese wollen wir aufzeigen und damit jeden Einzelnen ermutigen, selber etwas dazu beizutragen. 3) Gemeinsam können wir noch mehr erreichen, indem wir unsere Kräfte verbinden und Synergien erzeugen.

## FOKUS

Die geographische Fokussierung der Aktivitäten des CMDG wird von der Nordwestschweiz aus auf die ganze Schweiz ausgedehnt. Zielgruppen sind NGOs und andere „MDG-Organisationen“. Je nach Aktivität werden gezielt ganz spezifische Zielgruppen, z. B. Schüler, Jugendliche, Experten, Frauen, Männer, Medien, usw. angesprochen.

## AKTIVITÄTEN

Als Grundprinzip sollen die Aktivitäten des CMDG die Menschen sensibilisieren und aktivieren, die eigene Verantwortung wahrzunehmen. Dazu gehört der jährliche Nationale Tag der MDGs am 28. November des Jahres, der 2008 zum ersten Mal durchgeführt wurde. Ein symbolisches Zeichen will das CMDG mit der MDG-Schleife setzen. Diese steht in Form einer achtfarbigem acht für die 8 MDGs. Eine wichtige Zielgruppe sind Schüler, denen in Schulprojekten die MDGs vermittelt werden. Die Schüler werden als MDG-Botschafter am MDG-Tag und auch danach in ihrem Umfeld aktiv. Die Aktivitäten werden entweder durch das CMDG oder in Partnerschaft mit anderen Institutionen/Sponsoren finanziert und umgesetzt. Geplant ist eine gemeinsame Veranstaltung mit allen „MDG-Organisationen“ unter dem Motto „Gemeinsam mehr erreichen“. Einen aktuellen Überblick gibt das CMDG gerne auf Anfrage.

# MILLENNIUM ENTWICKLUNGS ZIELE

Im Jahr 2000 unterzeichneten 189 Nationen im Rahmen der UNO Vollversammlung die 8 Millennium Entwicklungsziele (Millennium Development Goals, oder kurz MDG). Unten stehend im Originaltext.



## Halbierung der extremen Armut und des Hungers bis zum Jahr 2015

- Halbierung der Anzahl Menschen, deren Einkommen weniger als 1 US Dollar pro Tag beträgt.
- Halbierung der Anzahl Menschen, die Hunger leiden, bis 2015 (Basisjahr 1990).



## Verwirklichung der Forderung nach allgemeiner Primarschulbildung

- Primarschulbildung für alle Kinder dieser Welt bis zum Jahr 2015.



## Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und der Stellung der Frau

- Beseitigung des Geschlechtergefälles in der Primar- und Sekundarschulbildung, wenn möglich bis 2005 und auf allen Bildungsebenen bis spätestens 2015.



## Verminderung der Kindersterblichkeit

- Senkung der Sterblichkeitsrate von Kindern unter 5 Jahren um zwei Drittel bis zum Jahr 2015 (Basisjahr 1990).



## Verbesserung der Gesundheit von Müttern

- Senkung der Müttersterblichkeitsrate um drei Viertel bis zum Jahr 2015 (Basisjahr 1990).



## Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und anderen Krankheiten

- Eindämmung von HIV/AIDS, Malaria und anderen schweren Krankheiten bis zum Jahr 2015.



## Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit

- Integration der Grundsätze nachhaltiger Entwicklung in Politik und Programmen von Einzelstaaten, sowie die Umkehrung des Verlustes von Umweltressourcen.
- Halbierung des Anteils der Menschen bis 2015, die keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben.
- Verbesserung der Lebensbedingungen von mindestens 100 Millionen Slumbewohnern bis 2020.



## Aufbau einer weltweiten Entwicklungspartnerschaft

- Unter anderem Weiterentwicklung eines offenen, regelgestützten, berechenbaren und nicht diskriminierenden Handels- und Finanzsystems.
- Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse der am wenigsten entwickelten Länder.
- Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse der Binnen- und kleinen Inselentwicklungsländer.
- Umfassende Bearbeitung der Schuldenprobleme der Entwicklungsländer.
- Erarbeitung und Umsetzung von Strategien zur Beschaffung menschenwürdiger und produktiver Arbeit für junge Menschen.
- Verfügbarkeit von erschwinglichen und unentbehrlichen Arzneimitteln in den Entwicklungsländern durch Zusammenarbeit mit Pharmaunternehmen.
- Nutzung der Vorteile neuer Technologien, insbesondere der Informations- und Kommunikationstechnologien in den Entwicklungsländern.